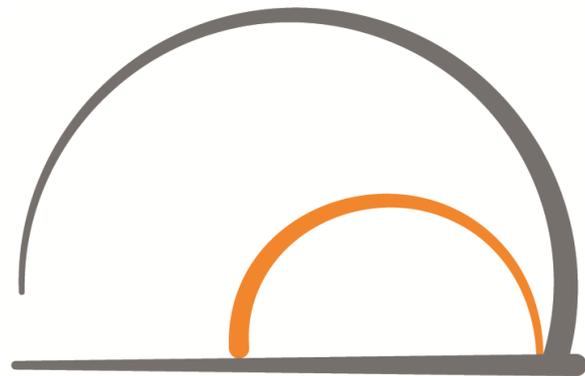




Deutsch



IGLU 2026

# Die Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



KULTUSMINISTER  
KONFERENZ



technische universität  
dortmund

IFS



Institut für  
Schulentwicklungs-  
forschung

## Warum ist Lesen wichtig?



Lesen ist eine grundlegende Kulturtechnik.

Lesen ist die Basis für gesellschaftliche Teilhabe.



Lesen ist der Schlüssel zu lebenslangem Lernen.

Lesekompetenz schafft mehr Chancen in Bildung und Beruf.



... und Lesen macht Spaß!



Lesen schafft Raum für Kreativität und Fantasie.

## Was ist die IGLU-Studie?

Die **Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU)** ist eine Schulleistungsstudie, um die Lesekompetenz von Kindern aus der vierten Jahrgangsstufe zu untersuchen. Die Studienergebnisse liefern wichtige Informationen über und für die Entwicklung von Schule und Unterricht. In Deutschland sind für IGLU das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie die Kultusministerien der Länder verantwortlich.

An der IGLU-Studie, die international PIRLS (Progress in International Reading Literacy Study) genannt wird, beteiligen sich seit 2001 weltweit regelmäßig etwa 60 Staaten und Regionen. Die Lesekompetenz der Grundschul Kinder aus Deutschland kann so mit der Lesekompetenz von Kindern aus anderen Ländern verglichen werden. Deutschland nimmt bereits zum sechsten Mal an der Studie teil.



## Was sind die Ziele von IGLU?

- **Herausfinden, wie gut Kinder der vierten Klasse Texte verstehen können**
- **Zeigen, wie sich die Lesekompetenz entwickelt**
- **Lösungen finden, wie Schule und Unterricht verbessert werden können**
- **Analysieren von Organisation und Qualität der Lernumgebung**
- **Lesekompetenz international vergleichen**

## Was wird in IGLU untersucht?

IGLU erfasst die Lesekompetenz mit einem wissenschaftlich entwickelten Leistungstest. Dieser Test besteht aus Verständnisfragen zu bebilderten Sach- und Erzähltexten. Neben dem Test beantworten die Kinder noch Fragen zur Einstellung zum Lesen, zur Lesemotivation und zum Leseverhalten sowie allgemeine Fragen zur Schule und zur Familie.



Der Leistungstest und der Fragebogen wurden eigens für die IGLU-Studie entwickelt und sind in allen teilnehmenden Ländern gleich. Für die Studie in Deutschland wurden noch weitere wichtige Fragen zum Beispiel zum Lesen an digitalen Geräten und zur Unterrichtsqualität ergänzt. Auch die Eltern, Lehrkräfte und Schulleitungen der teilnehmenden Kinder werden befragt, um die Lesekompetenz ganzheitlicher betrachten zu können.

Die an der IGLU-Studie teilnehmenden Schülerinnen und Schüler bearbeiten die Fragen im Klassenverbund in ihrer Schule an Laptops. Die Auswertung aller Daten erfolgt anonym. Außerdem werden die Ergebnisse nicht für einzelne Kinder, sondern für größere Gruppen (z. B. nach Mädchen und Jungen getrennt) betrachtet.

## Was ist neu in IGLU 2026?

An der letzten IGLU-Studie 2021 haben in Deutschland 4.611 Schülerinnen und Schüler aus 252 vierten Klassen, ihre Eltern, Lehrkräfte und Schulleitungen teilgenommen. International beteiligten sich rund 400.000 Schülerinnen und Schüler aus 65 Staaten und Regionen. Bei IGLU 2021 wurde die Lesekompetenz erstmals digital gemessen und der Umgang mit digitalen Medien erfasst, was viele neue Erkenntnisse zur Digitalisierung beim Lernen und Lesen ermöglicht hat.



Im Jahr 2026 findet IGLU in Deutschland zum sechsten Mal statt. So können Veränderungen der Leseleistung von Schülerinnen und Schülern am Ende der vierten Klassenstufe über einen Zeitraum von nunmehr 25 Jahren beschrieben werden.

In diesem Zyklus wird nicht nur die Lesekompetenz digital erfasst, indem die Kinder Leseaufgaben am Laptop bearbeiten. Auch die Fragebögen werden zum ersten Mal von den Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften und Schulleitungen digital bearbeitet. Für die Eltern wird erstmals auch eine digitale englischsprachige Version des Fragebogens zur Verfügung gestellt, zusätzlich wird eine Papierversion in deutscher Sprache angeboten.

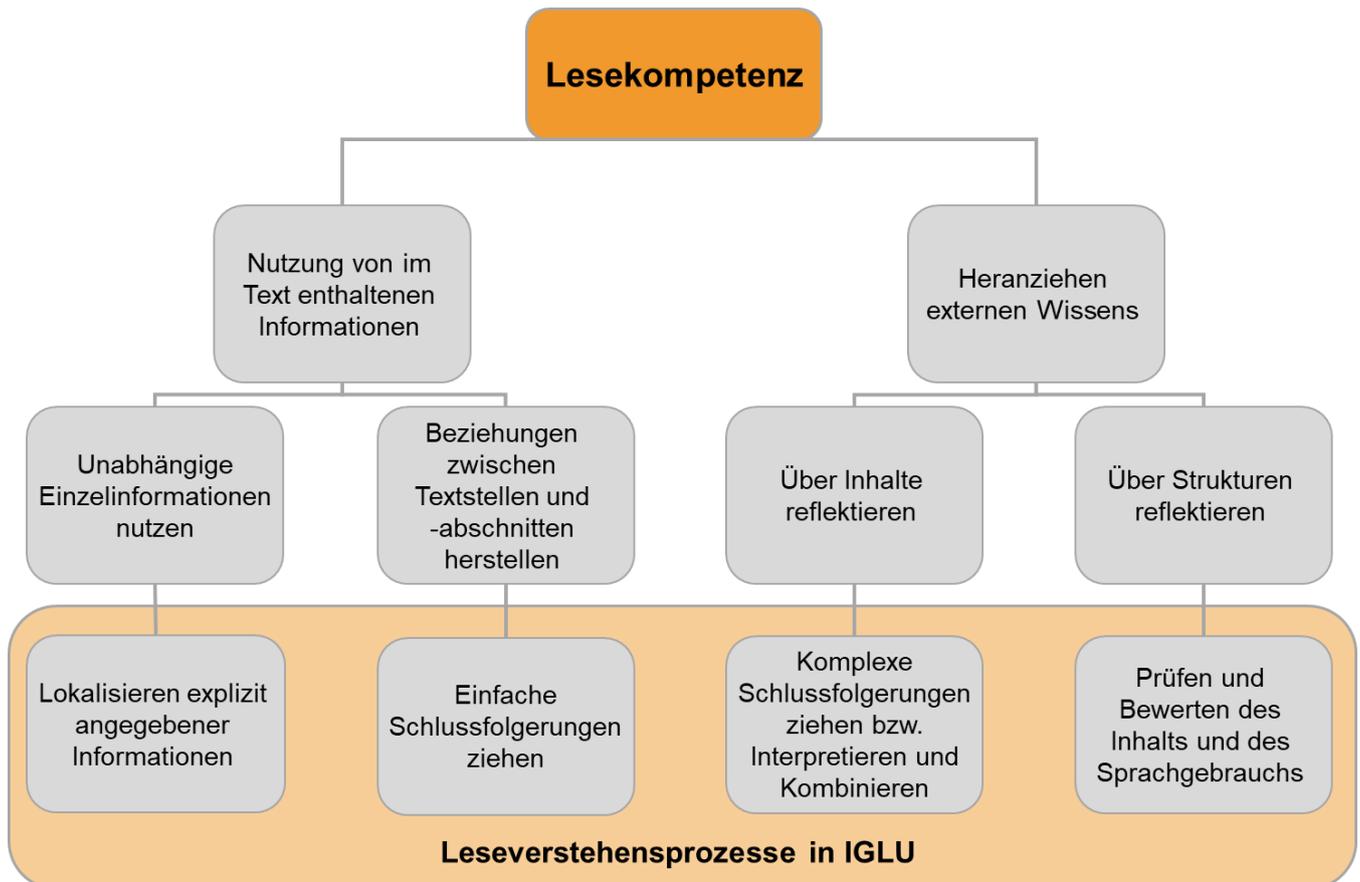
Teil des Lesetests ist ePIRLS, womit die Lesekompetenz in Online-Umgebungen untersucht wird. In diesem Zusammenhang lesen die Schülerinnen und Schüler Texte und bearbeiten Aufgaben auf simulierten Internetseiten.

Mit den reichhaltigen Informationen zur Lesekompetenz und den Kontextbedingungen des Kompetenzerwerbs können wichtige Erkenntnisse gewonnen werden. Diese tragen zur Weiterentwicklung des Unterrichts und der Grundschule in Deutschland bei.



## Was bedeutet Lesekompetenz genau?

Das Modell der Lesekompetenz fasst zusammen, welche Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler in IGLU untersucht werden:



# Zuständigkeiten bei IGLU

## Wissenschaftliche Leitung von IGLU 2026 in Deutschland, National Research Coordinator und Sprecherin des Konsortiums:

**Prof. Dr. Nele McElvany**

Institut für Schulentwicklungsforschung an der Technischen Universität Dortmund

### Wissenschaftliches Konsortium

Prof. Dr. Andreas Frey  
Goethe-Universität Frankfurt

Prof. Dr. Frank Goldhammer  
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation

Prof. Dr. Anita Schilcher  
Universität Regensburg

Prof. Dr. Tobias Stubbe  
Georg-August-Universität Göttingen

### Beteiligte Institutionen

 technische universität  
dortmund

 Institut für  
Schulentwicklungs-  
forschung

 **IEA**  
Researching education, improving learning

 **IRTI**  
INTERNATIONAL

 **IEA TIMSS & PIRLS**

 **BOSTON COLLEGE**  
Lynch School of Education and Human Development

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



**KULTUSMINISTER  
KONFERENZ**

### Kontakt

Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS)  
Technische Universität Dortmund  
Vogelpothsweg 78, 44227 Dortmund  
Tel.: (0231) 755-7955 Fax: (0231) 755-5517  
E-Mail: [pirls@tu-dortmund.de](mailto:pirls@tu-dortmund.de)  
Website: [www.ifs.tu-dortmund.de](http://www.ifs.tu-dortmund.de)

### Operative Projektleitung und stellvertretende Projektleitung

PD Dr. Ramona Lorenz  
Dr. Ulrich Ludewig

### Projektmitarbeitende

Laura Becher, M.A.  
Carina Jüschke, M.A.  
Dr. Ruben Kleinkorres  
Dr. Rahim Schaufelberger

Weitere Informationen zur IGLU-Studie finden Sie auf den Projektwebseiten der TU Dortmund und der internationalen Studienleitung am Boston College:



National: IGLU

<https://ifs.ep.tu-dortmund.de/forschung/projekte-am-ifs/iglu-2026/>



International: PIRLS

<https://timssandpirls.bc.edu/pirls2026/>

